

Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde
Herausgeber: Bernisches historisches Museum
Band: 65 (2003)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Die "Berner Zeitschrift" vollständig im Internet abrufbar

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die «Berner Zeitschrift» vollständig im Internet abrufbar

www.digibern.ch – Berner Kultur und Geschichte im Internet

Seit 1997 ist die «Berner Zeitschrift» auf der Homepage des Historischen Vereins des Kantons Bern im PDF-Format abrufbar. Die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (StUB) hat nun auch die Jahrgänge 1939 bis 1997 (Heft 1/2) gescannt und im Rahmen des neuen Angebotes DigiBern im Internet zugänglich gemacht. Unter der Adresse www.digibern.ch hat sie ihr digitales Angebot stark erweitert. Ausgehend vom Auftrag als Stadt- und Kantonsbibliothek, Publikationen über Bern zu sammeln und zu archivieren, setzt sie einen Schwerpunkt bei den Bernensia. Im Auftrag der StUB hat eine Berliner Firma Standardwerke zu bernischer Geschichte und Kultur im Umfang von 18 000 Seiten gescannt und in einen Volltext umgewandelt: Dazu gehört neben der «Berner Zeitschrift» das 1976 in gedruckter Form erschienene «Historisch-topographische Lexikon der Stadt Bern» von Berchtold Weber, das bis heute ein Nachschlagewerk für Ortsnamen, Namen von Quartieren und markanten Gebäuden in der Stadt Bern ist. Ebenfalls digitalisiert wurden die sieben Bände der «Kunstdenkmäler des Kantons Bern», die von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte herausgegeben wurden, sowie die zwischen 1982 und 1987 erschienene vierbändige «Illustrierte Berner Enzyklopädie». Obwohl alle diese Publikationen bereits vor einiger Zeit als Buch erschienen sind, werden sie häufig konsultiert und bieten eine Fülle an immer noch aktuellen Informationen.

Die gescannten Bücher bieten gegenüber dem gedruckten Original einen grossen Vorteil: Sie lassen sich in DigiBern nach Stichworten durchsuchen. Wer beispielsweise Informationen über den Klötzlikeller sucht, stösst auf einen Artikel in der «Berner Zeitschrift» mit dem Titel «Alte Gaststätten erzählen». Das Stichwort Klötzlikeller ist also im Titel des Artikels nicht genannt. Die Stichwortsuche im Volltext erschliesst jedoch diesen Inhalt, der sonst nur durch stundenlanges Blättern oder Lesen in Büchern auffindbar ist.

Beim Historisch-topografischen Lexikon der Stadt Bern geht der Service sogar einen Schritt weiter bezüglich Lesekomfort: Die Verweise im gedruckten Lexikon sind in der elektronischen Form durch Links ersetzt worden. Weiterführende Literaturhinweise zu einzelnen Artikeln führen direkt auf Volltexte in DigiBern. Denkbar ist auch, dass in Zukunft vom Text Links auf gescannte Bilder eingefügt werden, sodass ein multimediales Werk entsteht.

Die StUB besitzt weltweit eine der grössten und wertvollsten Sammlungen historischer Karten, die Sammlung Ryhiner mit rund 16 000 Karten. Die etwas mehr als 800 Schweizer Blätter und 1300 Himmels-, Welt- und Amerikakarten sind ebenfalls im Rahmen von DigiBern gescannt worden und auf der StUB-Homepage frei zugänglich.

Optimale Vernetzung mit dem Bibliothekskatalog

DigiBern soll ein breites Publikum ansprechen. Die StUB setzt alles daran, dass die digitalisierten Bestände möglichst einfach zu finden sind. Deshalb sind die Inhalte von DigiBern auch im IDS-Katalog Basel/Bern nachgewiesen. Dieser elektronische Katalog der StUB verzeichnet alle Bücher und Musik-CDs der Bibliothek. In den bestehen-

den Katalogaufnahmen der gedruckten Werke besteht ein Weblink, von wo direkt zum entsprechenden Text in DigiBern geklickt werden kann. Rund 600 Artikel der «Berner Zeitschrift», die seit 1939 erschienen sind, sind neu im IDS-Katalog verzeichnet. Von diesen Einträgen gelangt man über einen Weblink direkt zum entsprechenden Volltext. Das Angebot soll schrittweise um weitere Publikationen erweitert werden. Es besteht eine Liste von mehreren 100 000 Buchseiten, die in den nächsten Jahren ebenfalls digitalisiert werden, sofern die Finanzen dies erlauben. Eine Schwierigkeit bietet auch das Urheberrecht. Neuere Publikationen können nur mit der Einwilligung der Verlage und der Autoren digitalisiert werden. Bei den in DigiBern abfragbaren Werken haben uns verschiedene Partner das Copyright für die digitale Veröffentlichung erteilt. Damit wird ein weltweiter freier Zugang zu bedeutendem bernischem Text- und Bildmaterial geschaffen. Zudem entsteht ein elektronisches Duplikat, das eine zusätzliche Sicherung ermöglicht.

Christian Lüthi



 **repro marti digital ag**
visual communication

CH-3032 Hinterkappelen/Bern
Telefon: 031 909 28 28
Telefax: 031 909 28 20
www.repromarti.ch

Alles aus einer Hand!

- Grafik/Layout/Satz
- Scan-Service
- Packaging-Prepress
- Datenbankverwaltung
- Clientserver
- Web-Design/Internet-Service
- Digitalfotografie
- Grossformat-Digiplot
- Digitaldruck
- Offsetdruck